

Zwei neue Anthozoen aus den Hallstädter Schichten.

Beschrieben von dem w. M. Prof. Dr. A. E. Reuss.

(Mit 4 lithographirten Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 9. März 1865.)

Vor längerer Zeit habe ich aus dem Hallstädter Kalke zwei Korallen beschrieben: *Isastraea salinaria* Rss. und *Fletcheria annulata* Rss., deren letztere durch ihren offenbar palaeozoischen Charakter bemerkenswerth ist ¹⁾. Diesen habe ich vor Kurzem drei andere Species hinzugefügt, *Coccophyllum Sturi* Rss., *Thecosmilia caespitosa* Rss. und *Calamophyllia Oppeli* Rss., von denen die erste auch wieder den palaeozoischen Typus an sich trägt ²⁾.

Aus Gesteinen desselben geologischen Niveaus wurden auch von Schafhäutel, Gümbel und Stoppani Anthozoen in grösserer Anzahl namhaft gemacht, die jedoch zum grössten Theile sich in so mangelhaftem Erhaltungszustande befinden, dass ihre Bestimmung noch gewichtigen Bedenken unterliegt.

Gümbel führt in seiner werthvollen geognostischen Beschreibung des baierischen Alpengebirges und seines Vorlandes (pag. 255) nebst zwei der vorhin erwähnten von mir aufgestellten Species noch folgende Arten aus dem Niveau der Hallstädter Kalke an:

1. *Chaetetes annulata* Schafh. sp.
2. *Thamnastraea Bolognae* v. Schaur.
3. *Fletcheria simplex* Gumb.
4. *Lithodendron subdichotomum* v. M.
5. *Calamopora fibrosa* v. M.
6. *Stromatopora porosa* Klipst.

¹⁾ Denkschriften der k. Akad. d. Wiss. Bd. 9, pag. 167. Mit einer Tafel.

²⁾ Sitzungsberichte der k. Akad. d. Wiss. Bd. 50. Mit vier Tafeln.